

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	See-Alm
Interne Nummer	4029
Gemeinde Almzentrum	Sellrain
Bezirk	Innsbruck-Land

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbügel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	nein	nein	ja	ja	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- die Zaunlinie von Wasserläufen gequert wird
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die See-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Thar-Alm
Interne Nummer	7613
Gemeinde Almzentrum	Hopfgarten im Brixental
Bezirk	Kitzbühel

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzwälle sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	nein	ja	nein	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- die Zaunlinie von Wasserläufen gequert wird
- der Shape-Index über 2 liegt
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Thar-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Kessel-Rohr-Alm
Interne Nummer	7212
Gemeinde Almzentrum	Kitzbühel
Bezirk	Kitzbühel

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzwälle sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	nein	nein	nein	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- die Zaunlinie von Wasserläufen gequert wird
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- der Shape-Index über 2 liegt
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.

Die Kessel-Rohr-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Rainer-Alm
Interne Nummer	7513
Gemeinde Almzentrum	Kössen
Bezirk	Kitzbühel

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzwälle sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	nein	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- der Shape-Index über 2 liegt
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Rainer-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Wemeteigen-Alm
Interne Nummer	7881
Gemeinde Almzentrum	Waidring
Bezirk	Kitzbühel

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzwälle sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	ja	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Wemeteigen-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Wemeteigen-Yak-Alm
Interne Nummer	7880
Gemeinde Almzentrum	Waidring
Bezirk	Kitzbühel

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzwälle sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	nein	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- der Shape-Index über 2 liegt
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Wemeteigen-Yak-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Brand-Stamperstall-Mosen-Alm
Interne Nummer	6442
Gemeinde Almzentrum	Brandenberg
Bezirk	Kufstein

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbürtel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	nein	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- der Shape-Index über 2 liegt
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Brand-Stamperstall-Mosen-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Brand-Stamperstall-Zimmerer-Alm
Interne Nummer	6443
Gemeinde Almzentrum	Brandenberg
Bezirk	Kufstein

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbürtel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	nein	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- der Shape-Index über 2 liegt
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Brand-Stamperstall-Zimmerer-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Breitenbach-Neuwirt-Alm
Interne Nummer	6444
Gemeinde Almzentrum	Brandenberg
Bezirk	Kufstein

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbügel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	nein	nein	nein	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- die Zaunlinie von Wasserläufen gequert wird
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- der Shape-Index über 2 liegt
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Breitenbach-Neuwirt-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Breitenbach-Wichental-Alm
Interne Nummer	6445
Gemeinde Almzentrum	Brandenberg
Bezirk	Kufstein

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbürtel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	nein	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- der Shape-Index über 2 liegt
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Breitenbach-Wichental-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Gwircht-Wetscher-Alm
Interne Nummer	6380
Gemeinde Almzentrum	Walchsee
Bezirk	Kufstein

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbürtel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	nein	nein	ja	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- die Zaunlinie von Wasserläufen gequert wird
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Gwircht-Wetscher-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Oberbichling-Alm
Interne Nummer	6447
Gemeinde Almzentrum	Wildschönau
Bezirk	Kufstein

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbürtel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	nein	nein	ja	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- die Zaunlinie von Wasserläufen gequert wird
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Oberbichling-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Unterbichling-Alm
Interne Nummer	6446
Gemeinde Almzentrum	Wildschönau
Bezirk	Kufstein

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbügel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	ja	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Unterbichling-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Truj-Alm
Interne Nummer	2131
Gemeinde Almzentrum	Ischgl
Bezirk	Landdeck

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbüschel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	ja	ja	ja	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.

Die Truj-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Saxer-Retheck-Alm
Interne Nummer	2032
Gemeinde Almzentrum	Zams
Bezirk	Landeck

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbügel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	nein	nein	nein	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- die Zaunlinie von Wasserläufen gequert wird
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- der Shape-Index über 2 liegt
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.

Die Saxon-Retheck-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Troje-Alm
Interne Nummer	9946
Gemeinde Almzentrum	Innervillgraten
Bezirk	Lienz

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbüschel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	ja	ja	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.

Die Troje-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Gosserin-Alm
Interne Nummer	9494
Gemeinde Almzentrum	Matrei in Osttirol
Bezirk	Lienz

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbürtel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	ja	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Gosserin-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Sonnenberg-Heimweide-Alm
Interne Nummer	1607
Gemeinde Almzentrum	Häselgehr
Bezirk	Reutte

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbänder sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	ja	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Sonnenberg-Heimweide-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Sulztal-Alm
Interne Nummer	1063
Gemeinde Almzentrum	Lechaschau
Bezirk	Reutte

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbürtel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	nein	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- der Shape-Index über 2 liegt
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Sulztal-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Dreien-Alm
Interne Nummer	1072
Gemeinde Almzentrum	Namlos
Bezirk	Reutte

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbügel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	ja	ja	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.

Die Dreien-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Lauris-Alm
Interne Nummer	5024
Gemeinde Almzentrum	Eben am Achensee
Bezirk	Schwaz

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzbürtel sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	nein	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- der Shape-Index über 2 liegt
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Lauris-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein

Überprüfung der Schützbarkeit der Alm nach dem Kriterienkatalog

Stammdaten Alm (Almbuch)

Almname	Pletzboden-Alm
Interne Nummer	5052
Gemeinde Almzentrum	Eben am Achensee
Bezirk	Schwaz

Kriterienkatalog (1. Auflage, September 2021)

- K1: Hangneigung: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Umfassungslinie des Feldstücks (= Zaunlinie) auf über 15% eine Hangneigung von mehr als 40% aufweist.
- K2: Wasserläufe: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks von Wasserläufen gequert wird.
- K3: Straßen und Wege: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks durch Straßen und Wege (z. B. öffentliche Straßen, Forststraßen, GSLG-Wege, Wander-, Rad- oder Mountainbikewege, u. a.) gequert wird.
- K4: Feldstücksgeometrie (Shape-Index): Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn der Shape-Index eines Feldstücks oder mehrerer wirtschaftlich zusammengehöriger Feldstücke über 2 liegt.
- K5: Wald/Waldweide: Ein Alp-/Weideschutzgebiet liegt vor, wenn die Zaunlinie des Feldstücks auf mehr als 15% ihrer Länge Wald schneidet. Windschutzwälle sind davon ausgenommen.
- K6: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der aufgetriebenen Schafe und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide weniger als 500 beträgt.
- K7: Eine Behirtung mit Herdenschutzhunden ist nicht zumutbar und verhältnismäßig, wenn die Anzahl der Aufreibenden mit Schafen und/oder Ziegen auf eine Alm/Weide mehr als 10 beträgt.

Beurteilung der Schützbarkeit nach den Kriterien K1 bis K7

K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	Alm schützbar
nein	ja	nein	nein	nein	keine Auftriebsdaten	keine Auftriebsdaten	nein

Die zusammenfassende Beurteilung der Alm ergibt, dass

- über 15% der Fläche des 3-Meter Pufferstreifens beidseits der Zaunlinie eine Hangneigung über 40% aufweist
- Fahr- und/oder Wanderwege die Zaunlinie queren
- der Shape-Index über 2 liegt
- die Länge der Zaunlinie auf über 15% im Wald liegt

Trifft gemäß Kriterienkatalog zur Ausweisung von Alp-/Weideschutzgebieten zumindest eines oder mehrere dieser Kriterien auf eine Alm/Weide zu, so sind für diese Alm Herdenschutzmaßnahmen zum Schutz gegen große Beutegreifer undurchführbar, unverhältnismäßig oder nicht zumutbar.
Die Pletzboden-Alm ist daher als nicht schützbar einzustufen.

Der almwirtschaftliche Amtssachverständige
DI Johann Jenewein